

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
1. Einleitung: Utopiebegriff – aber welcher?	9
2. Thomas Morus und seine Utopia	19
2.1 Das Rätsel: Leben und Werk	19
2.2 Grundzüge und Gestaltungsmerkmale der Utopia	24
2.3 Das Experiment: Vernunft als Staatsprinzip	33
2.4 Zum Utopiebegriff der Utopia	45
3. Antike und Mittelalter	51
3.1 Antike Mythologie und das „Goldene Zeitalter“	51
3.2 Platon und seine „Politeia“	54
3.3 Mittelalterliche Eschatologie und Chiliasmus	57
3.4 Joachim von Fiore und „Das Dritte Zeitalter“	60
3.5 Thomas Müntzers revolutionärer Chiliasmus	61
4. Renaissance und Frühe Neuzeit	67
4.1 Tommaso Campanella und die „Civitas Solis“	68
4.2 Johann Valentin Andreae und die „Christianopolis“	73
4.3 Francis Bacon und die „Nova Atlantis“	78
5. Absolutismus und Aufklärung	85
5.1 Vertragstheorie und Utopie	85
5.2 Gerrard Winstanley und „The Law of Freedom“	87
5.3 Gabriel de Foigny und die „Terra Australe“	92
5.4 Johann Gottfried Schnabel und die „Insel Felsenburg“	98
5.5 Louis-Sébastien Mercier und „L’An 2440“	104

6. Sozialismus und Utopie im 19. Jahrhundert	113
6.1 Industriezeitalter und soziale Frage	113
6.2 Robert Owen: Utopie und Sozialexperimente	117
6.3 Marxismus und Utopie	122
6.4 William Morris und „News from Nowhere“	125
7. Von der Dystopie zur Utopie der Postmoderne	131
7.1 George Orwell und die Schreckensvision von „1984“	131
7.2 Ernest Callenbach und die „Ecotopia“	139
7.3 Marge Piercy und „Woman on the Edge of Time“	147
8. Schlussbemerkung	157
Anmerkungen	165
Bibliografie	189
Literaturübersicht	189
Primärtexte	190
Sekundärliteratur	195
Personenregister	207